

Kapitel/Gerätegruppe: 05 Sand- & Wasserspielgeräte

Gerätebezeichnung: **Bergsee**

Bestellnr.:

Fichte/Kiefer	Lärche/Douglasie	Robinie	Stahlpfosten
K	L	R	905220500 0



Edelstahlausführung VA



Kapitel/Gerätegruppe: 05 Sand- & Wasserspielgeräte

Gerätebezeichnung: **Bergsee**

Bestellnr.:

Fichte/Kiefer	Lärche/Douglasie	Robinie	Stahlpfosten
K	L	R	905220500 0



Gerätebeschreibung:

- 1 Viereckpodest m. Stahlpfosten u. -handlauf, o. Dach PH 120 cm
- 1 Stahlleiter
- 1 Förderspirale mit einseitigem Auslauf
- 1 Schöpfbecken für Förderspirale
- 1 Trichter
- 1 Dreieckrinne 25 x 150 cm, h= 75 cm, mit Auslauf vorne inkl. Ziehverschluss
- 1 Rinne 25 x 150 cm, h= 57 cm, mit Auslauf vorne inkl. Schubverschluss
- 1 Wasserrad Ø 40 cm
- 1 Edelstahl-Schwengelpumpe
- 1 Pumpenpodest rund Ø 95 cm, PH 15 cm mit kleinem Revisionsraum
- 1 Wasserwippe dreieckig 25 x 160 cm, h= 70 cm
- 2 Matschtische 50 x 150 cm, h= 53 cm, mit Auslauf unten inkl. Verschlussstopfen
- 1 Rinne 25 x 200 cm, h= 38 cm, mit Auslauf unten inkl. Verschlussstopfen
- 1 Matschtisch dreieckig 120 cm, h= 38 cm, mit Auslauf unten inkl. Verschlussstopfen

Spielwert:

--

Kapitel/Gerätegruppe: 05 Sand- & Wasserspielgeräte

Gerätebezeichnung: **Bergsee**

Bestellnr.:

Fichte/Kiefer	Lärche/Douglasie	Robinie	Stahlpfosten
K	L	R	905220500 0



Technische Daten:

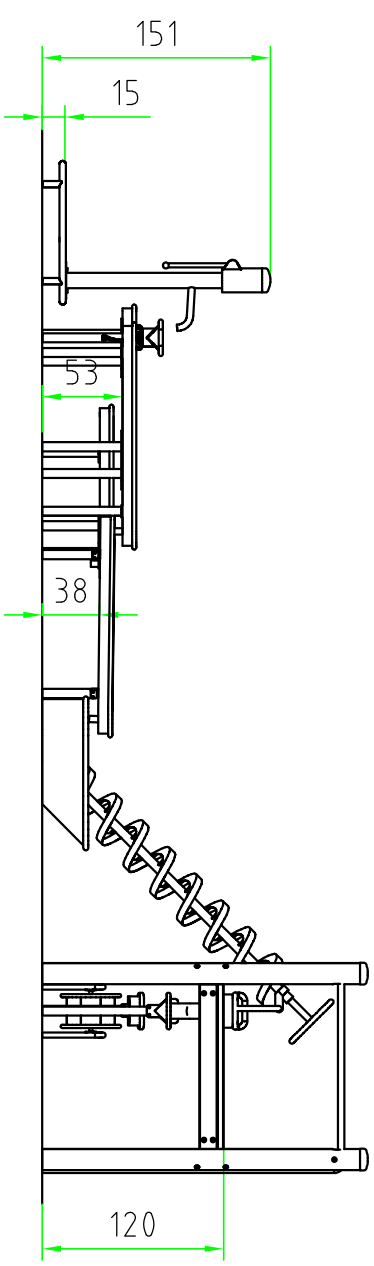
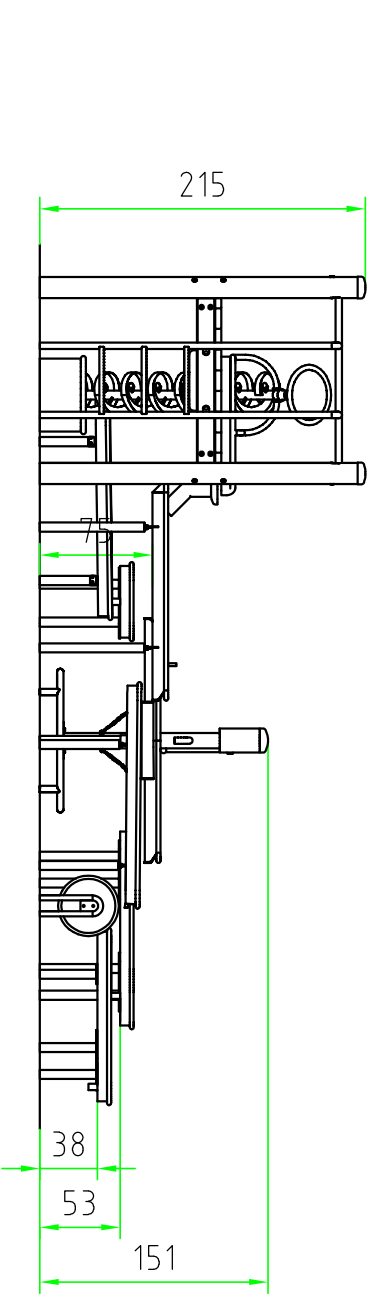
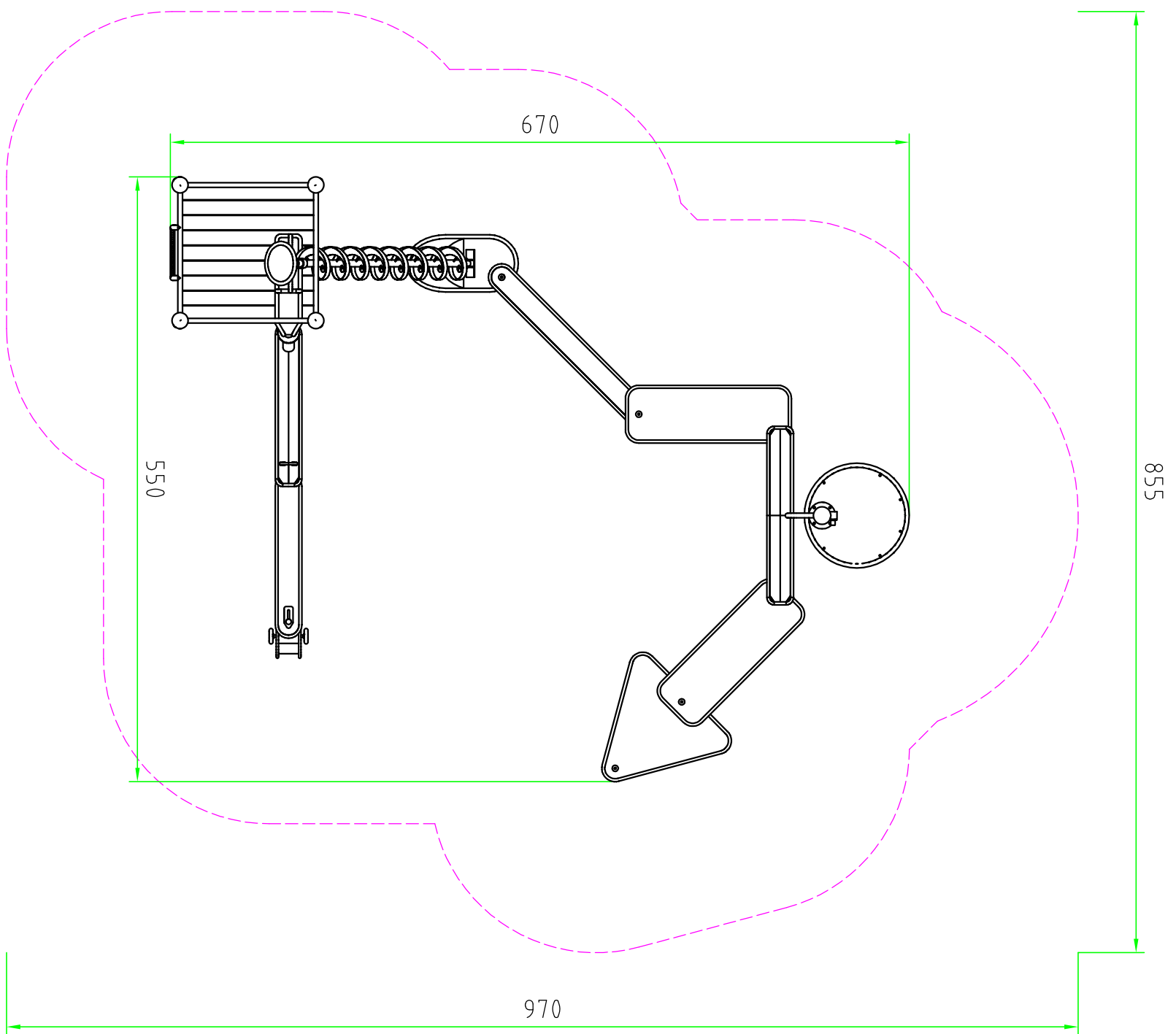
	Altersklasse :	3+ Jahre		Betonbedarf :	ca. 2,25 m ³
	Fallhöhe _{max.} :	1,20 m		Fundamentangaben (Anzahl x L x B x T) [cm] :	
	Geräteabmessung (L x B x H) :	5,50 x 6,70 x 2,15 m		16 x 40 x 40 x 70 cm	
	Platzbedarf (L x B) :	8,55 x 9,70 m		4 x 60 x 40 x 70 cm	
	Fallschutzbereich :	ca. 58,50 m ²		1 x 50 x 50 x 70 cm	
	EN 1176			1 x 60 x 50 x 70 cm	
	Gesamtgewicht :	ca. 940 kg		1 x 70 x 50 x 70 cm	
	Gewicht (größtes Einzelteil):	ca. 270 kg		1 x 85 x 20 x 70 cm	
	Montagezeiten (o. Fundamentherstellung) :	ca. 3 Person/en X ca. 10 Stunde/n			
	Hebezeug erforderlich :	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN			

Die Produkte werden gemäß der farbigen Zeichnungen hergestellt.

Bei der Ausführung Stahlpfosten pulverbeschichtet ist eine Pulverbeschichtung nur enthalten wenn diese im Angebot/Auftrag explizit ausgewiesen wird!

Bei den Fotografien handelt es sich um nicht verbindliche Ausführungsbeispiele.

Regelmäßige Kontrollen.



Technische Änderungen vorbehalten !



Copyright
FHS Holztechnik GmbH
59823 Arnstberg

Format A3
Maßstab

Wasserspielanlage Bergsee
9052205000

F

E

D

C

B

A

F

E

D

C

B

A

1

2

3

4

5

6

7

8

1

2

3

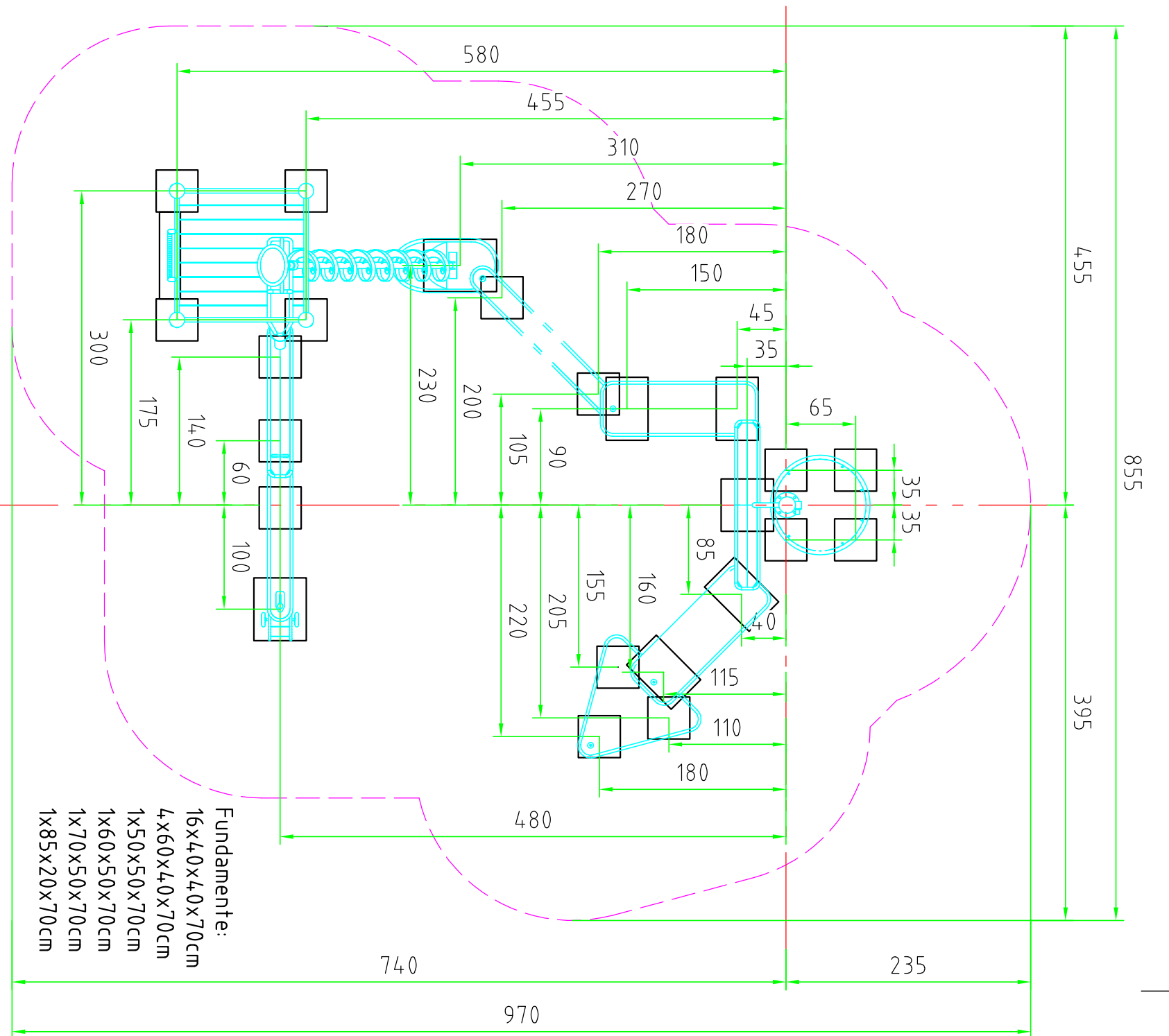
4

5

6

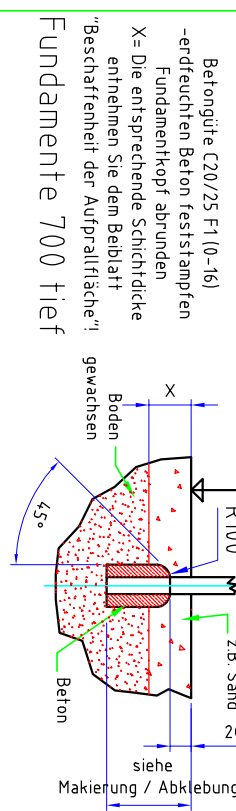
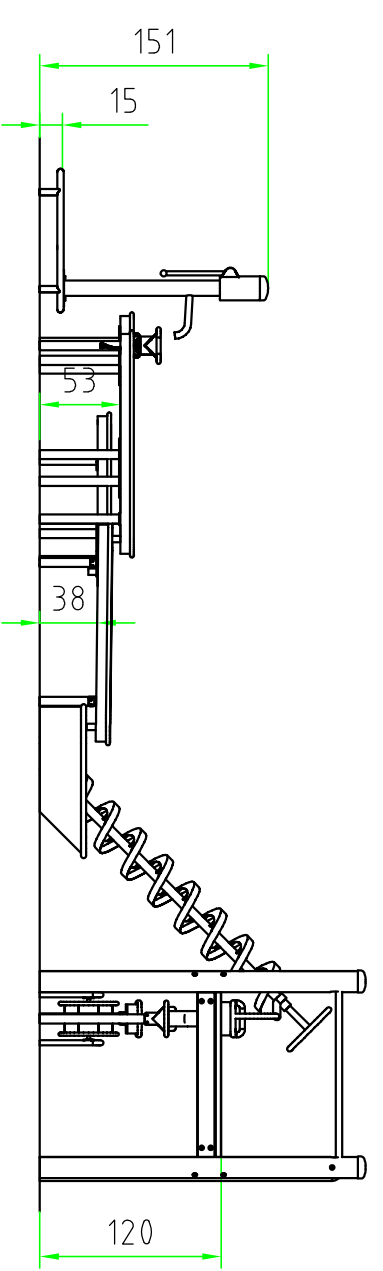
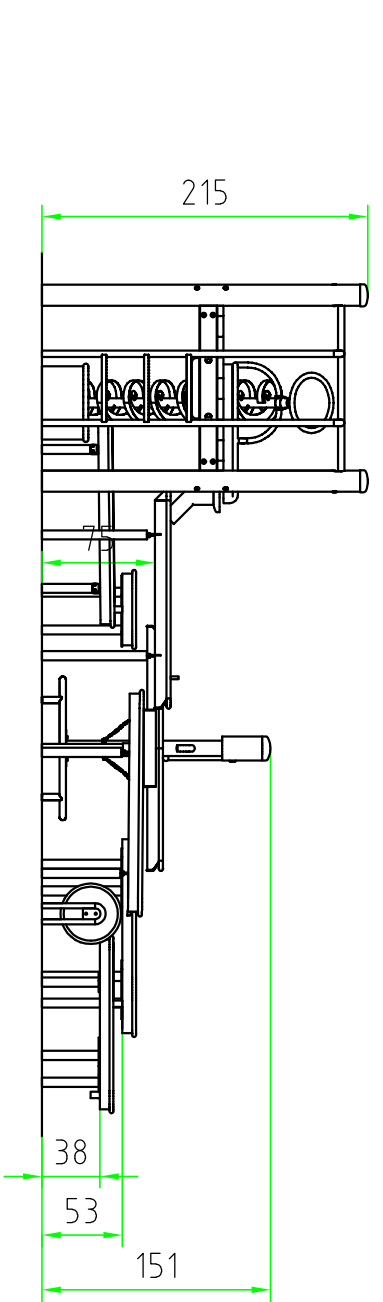
7

8

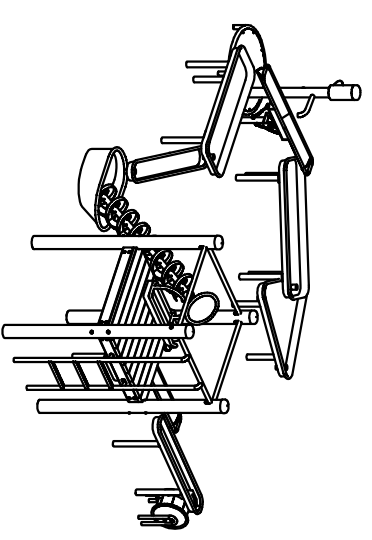


- Fundamente:**
 16x40x40x70cm
 4x60x40x70cm
 1x50x50x70cm
 1x60x50x70cm
 1x70x50x70cm
 1x85x20x70cm

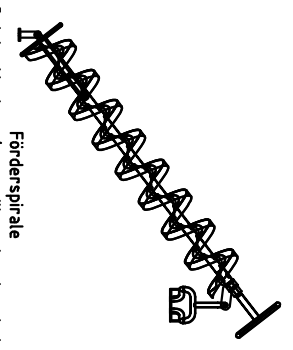
Sicherheitsbereich umlaufend 1,50m !
 Elemente der Wasserspielanlage vor Ort positionieren
 und Fundamente anzeichnen



Betongüte C20/25 F1(0-16)
 -erdfeuchten Beton feststampfen
 Fundamentkopf abrunden
 X= Die entsprechende Schichtdicke
 entnehmen Sie dem Beiblatt
 "Beschaffenheit der Aufprallfläche"
Fundamente 700 tief



Sicherheitstechnische Montagehinweise
 Bei der Montage der einzelnen Wasserspielelemente untereinander darauf
 achten, dass keine Fingernäse kleiner 2,5 cm und keine Kopfnäse
 zwischen 8,5cm und 24 cm entstehen ! (Wasserleimer kippen !)



Förderspirale
 Bei der Montage (vor- während und nach dem
 Betonieren/Befestigen) muss auf eine durchgängige
 Leichtführigkeit der Spirale geachtet werden !
 Die Spirale darf weder im Schöpfbecken noch am
 Auslauf verkernt werden !

Fallröhren/Beschaffenheit des Untergrundes (Aufprallfläche) bei Wasserspielanlagen
 Da in der EN 1176 keine eindeutigen Regelungen zur Definition der Fallhöhen bei
 Wasserspielanlagen existieren, sollten grundsätzlich stoßdämpfende Materialien über dem
 gesamten Aufprallbereich vorgesehen werden. Zur Bestimmung der freien Fallhöhen bei
 Wasserspielanlagen ist daher die Höhe der einzelnen Matschische maßgebend ! Bei der
 Verwendung von harten Untergründen (Beton/Asphalt) sollten Sie sich vor der Installation
 der Anlage von der zuständigen Prüfstanz eine Genehmigung einholen !

Einbautiefen bzw. -tiefen können je nach Geländeverlauf / -höhen bzw. örtlichen
 Gegebenheiten leicht variieren. Beim Einbau muss die jeweilige Geländesituation
 berücksichtigt werden. Die allgemeine Einbautiefe ist an den Standposten mit einem
 Klebeband (OK-Spielfläche / OK-Beton) gekennzeichnet. Außerdem ist zu beachten, dass
 alle Rinnen so montiert werden müssen, dass das Wasser gleichmäßig von Rinne zu
 Rinne (je ca. 10mm Gefälle) hin abfließt.
 Alle senkrechten Prosten müssen beim Betonieren lotrecht eingebaut werden.

Technische Änderungen vorbehalten !